

STEINSCHLAG-SCHUTZNETZE SBB-STRECKE PARDOREA – FAIDO

Das Objekt

Sowohl beim Süd- als auch beim Nordportal des zweispurigen Pardoreatunnels mussten steinschlaggefährdete Streckenabschnitte mit Schutznetzen ausgerüstet werden.

Die Mittelenergienetze mit Höhen von 4 - 5 m mussten auf einer Länge von insgesamt 95 m erstellt werden. Sie wurden an massiven Walzprofilen befestigt, die direkt neben dem Streckengleis montiert wurden.

Vorgängig wurden auf einer Länge von total 55 m alte Steinschlag-Schutzkonstruktionen abgebrochen und bestehende Netze versetzt.

Die Montage der neuen Netze wurde mit den Tunnelanierungsarbeiten im Pardoreatunnel koordiniert, um die verfügbaren Streckensperrungen mitzubenützen.

Die Besonderheiten

- Die Platzverhältnisse waren sehr eng. Zudem war die Baustelle nur über den Luftweg zugänglich.
- Die Anlieferung von Material und Installationen erfolgte vollständig per Helikopter.
- Ein Teil der Montagearbeiten – das Stellen der Netz-Stützen – wurde zu einem Grossteil ebenfalls helikopterunterstützt ausgeführt.
- Die Betriebssicherheit machte es erforderlich, dass ein Teil der Montagearbeit nur während einer Totalsperre auf beiden Gleisen ausgeführt werden durfte.



Auftraggeber

SBB AG, Filiale Luzern, Infrastruktur-Projektmanagement, Trassenbau

Tätigkeit der F. Preisig AG

Projekt und Bauleitung (damals Galli + Partner AG)

Bausumme

CHF 165'000.—

Baujahr

2004